

Gute Leistungen im Bielefelder Siegerteam

Leichtathletik: Vier Staffelerfolge entscheiden beim Jugendvergleichskampf das Duell mit Paderborn

■ **Bielefeld** (cwk). Die Verlängerung der einzigartigen Bielefelder Siegesserie beim Jugendvergleichskampf ost-westfälischer Kreise konnte leider nicht vor Ort gefeiert werden. Nach Problemen mit der elektronischen Zeitmessung und Auswertung fiel die in der Vergangenheit immer sehr stimmungsvolle Siegerehrung aus. Alle Beteiligten verließen das Mindener Westerstadion, ohne den Cup-Endstand zu kennen. Klar schien nur, dass an der Spitze ein enges Duell zwischen Paderborn und Bielefeld ausgetragen worden war.

Wie bereits gemeldet, hatte der Kreis Bielefeld das bessere Ende für sich und gewann zum fünften Mal in Folge. Die Rangfolge im Cup 2017: 1. Bielefeld 257 Punkte, 2. Paderborn 247,5, 3. Minden-Lübbecke 204, 4. Herford 199,5, 5. Lippe 179,5, 6. Höxter 148,5, 7. Gütersloh 148. Das Siegerteam profitierte nicht zuletzt vom gemeinsamen Staffelttraining der Vereine im Stadion Rußheide: Vier von sechs Sprintstaffeln wurden gewonnen, besonders hervorzuheben sind die 47,87 Sekunden des männlichen U-16-Quartetts über 4x100 Meter.

„Insgesamt war es vorbildlich, mit welcher Geschlossenheit sich unser Team für das gemeinsame Ziel engagierte“, lobte KLA-Lehrwart Otto Puhlmann, „es gab keine Absagen, und im Stadion feierten jeder mit dem anderen mit. Zur Unterstützung hatten sich auch viele Eltern eingefunden.“ Den Staffelerfolgen waren acht Einzelsiege voraus-

gegangen, jeder wurde mit sieben Punkten belohnt.

Allein Pia Northoff (TuS Jöllenbeck, U 16), die inklusive Staffel fünf Einsätze hatte, punktete je zweimal mit der 7 und der 6. Sie war die Nr. 1 beim Kugelstoß (12,63 m), aber auch beim Speerwurf; hier streifte sie mit 34,29 m ihren eigenen Kreisrekord (34,43 m). Über 60 m Hürden unterlag sie mit 12,64 Sek. nur der Westfalenmeisterin Sarina Brockmann (Bestzeit 11,70).

Zweimal die Höchstpunktzahl 7 steuerte auch Katharina Wohlgenuth (VfB Fichte) bei, sie avancierte zur besten Weitspringerin und Kugelstoßerin der U 14. Ihr 14-jähriger Vereinskamerad Tom Li hatte sich bei den Kreismeisterschaften leicht verletzt, rettete aber trotz schmerzenden Oberschenkels den 100-m-Sieg in der U 16. Im Hochsprung dieser Klasse steigerte sich Mathis Krüger (SVB) auf 1,68 m und punktete als Zweiter hinter dem Favoriten vom LC Paderborn, Simon Büthe.

In der U 14 sorgten SVB-Talente für zwei Bielefelder 800-m-Siege: Jennings Färber, auch schnellster 75-m-Sprinter im Team, lief der Konkurrenz davon – mit seiner zweiten Zeit unter 2:25 Minuten innerhalb von fünf Tagen. Und Leonie Cremer bezwang in neuer persönlicher Saisonbestzeit von 2:33,53 Min. ihre schon mit 2:29,20 notierte Teamkollegin Malin Bruhns vom LC Solbad Ravensberg. Jüngste Bielefelder Siegerin war Kike Williams (PSV, U 12) mit beachtlichen 1,40 m im Hochsprung.



Eifrige Punktesammlerin: Katharina Wohlgenuth (VfB Fichte) siegte in der U 14 im Weitsprung und Kugelstoß. FOTO: KREFT

Der Kreisvergleichskampf

◆ Zugelassen waren pro Team drei Starter (weitere ggf. außer Wertung). Die Platzierung ist hier nur für den jeweils besten und im Teamcup gewerteten Bielefelder angegeben.

◆ Männl. Jugend, U 16 – 100 m: 1. Tom Li (Fichte, M 14) 12,25 Sek., Levin Niehaus (BTG) 12,50, Magnus Meier (BTG) 12,73. – 800 m: 4. Lasse Timmerhans (SVB, M 14) 2:23,31 Min., Lasse Blome (SVB, M 14) 2:28,49. – 80 m Hürden: 4. Mats Behr (BTG) 12,92 Sek. – 4x100 m: 1. Bielefeld (Li, Meier, Niehaus, Blome) 47,87 Sek. – Hoch: 2. Mathis Krüger (SVB) 1,68 m. – Weit: 2. Li 5,26 m. – Kugel: 4. Krüger 10,50 m. – Speer: 4. Behr 28,74 m.

◆ U 14 – 75 m: 3. Jennings Färber (SVB) 10,35, Felix Klingbeil (SVB) 10,65. – 800 m: 1. Färber 2:24,24 Min. – 60 m Hürden: 6. Joshua Rose (Fichte, M 12) 12,20 – 4x75 m: 1. Bielefeld (Knoll, Rose, Klingbeil, Färber) 42,18 – Weit: 4. Klingbeil 4,29 m. – Ball: 4. Mirko Skotzke (Fichte, M 12) 44,5 m. ◆ U 12 – 50 m: 6. Anthony Sautner (PSV) 7,95 Sek. – 800 m: 3. Lucas Gockel (Fichte) 2:41,87 Min. – 4x50 m: 3. Bielefeld (Sautner, Gockel, L. Krüger, Gsänger) 30,53 Sek. – Hoch: 4. Gockel 1,16 m. – Weit: 3. Sautner 4,13 m. – Schlagball: 7. Laurin Krüger (SVB) 32,0 m. ◆ Weibl. Jugend, U 16 – 100 m: 3. Anne Siebelhoff (TuS Jöll,

W 14) 13,34 Sek., Katharina Frank (TSVE, W 14) 13,71, Sarah Strosin (PSV) 13,87. – 800 m: 2. Lara Haubrock (Fichte, W 14) 2:33,39 Min., Ann-Christin Ströning (TSVE) 2:34,41. – 80 m Hürden: 2. Pia Northoff (TuS Jöll.) 12,64 Sek. – 4x100 m: 1. Bielefeld (Northoff, Siebelhoff, Strosin, Frank) 52,05 Sek. – Hoch: 5. Amira Ritzler (Fichte, W 14) 1,44 m, Finja Knauf (TuS Jöll., W 14) 1,40. – Weit: 2. Northoff 4,89 m. – Kugel: 1. Northoff 12,63 m, Milana Vidovskaya (PSV, W 14) 9,65. – Speer: 1. Northoff 34,29 m, Ritzler 29,85.

◆ U 14 – 75 m: 4. Leonie Cremer (SVB) 10,81 Sek., Stella Koch (SV Ubbel., W 12) 11,15. – 800 m: 1. Cremer 2:33,53 Min., Ylva Pieper (SVB) 2:40,90. – 60 m Hürden: 3. Katharina Wohlgenuth (Fichte) 10,98 Sek., Kara Rinne (Fichte, W 12) 11,71. – 4x75 m: 2. Bielefeld (Rinne, Koch, Buchholz, Wohlgenuth) 41,28 Sek. – Hoch: 2. Jana Buchholz (SVB) 1,40 m. – Weit: 1. Wohlgenuth 4,73 m, Buchholz 4,55. – Kugel: 1. Wohlgenuth 8,64 m. ◆ U 12 – 50 m: 3. Seida Ichangna (PSV) 7,81 Sek., Analia Bayamba (PSV) 8,01. – 4x50 m: 1. Bielefeld (Williams, Ichangna, Bayamba, J. Tiesmeyer) 30,04 Sek. – Hoch: 1. Kike Williams (PSV) 1,40 m. – Weit: 5. Williams 3,88 m, Emily Heitmann (SVB) 3,74. – Schlagball: 4. Williams 32,0 m.

Jugendforsch bei den Dolphins

Korbleger: Nach dem Abstieg in die 2. Regionalliga setzen die heimischen Basketballer verstärkt auf den Nachwuchs. Nico Rixe hat schon einen festen Platz im Team

Von Chris Huelsewede

■ **Bielefeld.** Die Ausbildung der Jugend spielt bei den Basketballern des TSVE Bielefeld in den letzten Jahren eine immer größere Rolle. Das hat sich bei den Lady Dolphins bereits positiv bemerkbar gemacht, denn mehr als die Hälfte des aktuellen Regionalligakaders setzt sich aus Juniorinnen zusammen. Bei den Männern hat es im Sommer einen noch drastischeren Umschwung Richtung Jugend gegeben, der durch den Abstieg der Dolphins in die 2. Regionalliga „begünstigt“ wurde.

„Es war die richtige Maßnahme zur richtigen Zeit“, sieht Emre Atsür, der neben der Jugendkoordination auch das Traineramt bei den Dolphins innehat, diesen Schritt nach dem Weggang einiger Stammspieler als wichtig an. Im erweiterten Kader des TSVE stehen somit gleich neun Akteure, die zwischen 1997 und 2002 auf die Welt gekommen sind. Mit Ausnahme von Renas Yagiz (19), der aus Herford kam, sind alle Youngster der eigenen Jugendschule entsprungen.

Am meisten Erfahrung bringt der 20 Jahre junge Nico Rixe mit, den Atsür schon als „Anführer“ bezeichnet. Der Sohn der Abteilungsleiterin Heike Rixe hat sich schon jetzt einen festen Platz in der Rotation der Dolphins erarbeitet und ist auch einer der gefährlichsten Schützen. Ebenfalls für regelmäßige Einsätze eingepflanzt sind Max Eckert und Miles Osei. Der 18-jährige Eckert hat in den vergangenen zwei Jahren eine sehr gute Entwicklung genommen und macht nun die ersten richtigen Schritte Richtung Regionalliga-Basketball. Für Miles Osei, mit erst 15 Jahren eines der größten Talente der Region überhaupt, ist der Sprung in den Seniorenbereich altersbedingt der größte, aber seine bisher gezeigten Leistungen bestätigen sein Potenzial. „Er hat noch viel Luft nach oben“, sagt Atsür. Mit Noah Georgievski (17), Ritheisch Premaruban (18) und Neil Masnic (17), dessen Vater Ilijas in dieser Saison als eine Hälfte des Trainergespanns der Dolphins tätig ist, sind drei weitere Jugendspieler an Bord, die laut Atsür „Gelegenheiten



Der Anführer: Nico Rixe (l.) ist der erste Spieler aus der „jungen Garde“ der TSVE Dolphins, der längere Spielanteile im Regionalligateam erhält. FOTO: ANDREAS ZOBE

bekommen werden, sich auf diesem Niveau zu beweisen“. Alle drei spielen (wie auch Max Eckert) parallel in der Nachwuchsbundesliga NBBL. Komplettiert wird die junge Garde durch Francis Knapp (17), der vorrangig in der 2.

Mannschaft aufläuft, aber zum erweiterten Kader des Regionalligisten gehört, und den 15 Jahre jungen Enno Zörkenwüchsdorf, der neben Miles Osei Jugendbundesliga spielt und sich weitere Einsatzzeit in den Jugendteams des TSVE Holt.

Sollte es neben den erforderlichen Siegen für den Klusserhalt auch zur Weiterentwicklung dieser Nachwuchshoffnungen kommen, sollte der TSVE Bielefeld für die kommenden Jahre gut aufgestellt sein.

Lady Dolphins müssen sich gegen Bochum steigern

■ Der Knoten bei den Dolphins ist hoffentlich nach dem ersten Saisonsieg gegen GV Waltrop geplatzt, so dass das Team nun beim UBC Münster 2 den nächsten Erfolg anpeilt. Die Debüts der beiden neuen Center Mirko Derek und Ibrahim Ndoye haben dem TSVE genau dort geholfen, wo die Not bisher am größten war, nämlich unter den Körben. Mit einer konstanten Leistung sollte auch gegen eine Münsteraner Mannschaft, die bisher

durchwachsene Ergebnisse erzielt hat, etwas drin sein. „Spielerisch haben wir ganz andere Optionen als zuvor“, blickt Coach Emre Atsür mit Zuversicht auf die weitere Saison.

Die Euphorie vom gegückten Saisonstart ist bei den Lady Dolphins nach zwei Niederlagen einmal dahin. Wobei die Art und Weise der Schlappe beim Barmer TV wichtiger als die liegengelassenen Punkte war. Jetzt kommt mit dem starken Aufsteiger VfL As-

troStars Bochum ein noch ungeschlagenes Team nach Bielefeld, das wohl um den Titel mitspielen wird. Die Lady Dolphins müssen sich auf ihr eigenes Spiel konzentrieren. „Wir haben zuletzt nicht annähernd das gezeigt, was wir können, weder in der Offensive, noch in der Defensive“, meint Coach Emrah Turan, der für den Rest der Saison wegen eines Auslandsaufenthalts auf Aufbauspielerinnen Johanne Koptik verzichten muss. (hls)

TSVE-Tischtennisabteilung ist 50 Jahre alt

Jubiläum: Bei einer Feier in der TSVE-Sporthalle werden viele Erinnerungen an die Breitensportlichen Anfänge in der Bosse-Schule wach. Jürgen Damken brachte den Klub in den Wettkampfsport

■ **Bielefeld** (nw). Die Tischtennis-Abteilung des TSVE feierte jetzt ihren 50. Geburtstag. Auf der Jubiläumsfeier wurden Erinnerungen an die Anfänge 1967 wach, als eine kleine Gruppe von Hobby-Sportlern ab 1967 in der Bosse-Halle Tischtennis ausschließlich als Breitensport betrieb. 1974 übernahm Jürgen Damken die Abteilung und ließ die Mannschaften nun auch wettkampfmäßig antreten, ohne den Breitensport dabei zu vernachlässigen. Die Hobby-Gruppe gibt es heute noch in der Bosse-Halle.

Zunächst begann Jürgen Damken mit dem Aufbau einer Jugendabteilung, dann folgten auch Erwachsene. Zahlreiche Erfolge im Jugend- und Erwachsenen-Bereich blieben nicht aus. So gab es den Aufstieg der ersten Herren-Mannschaft in die Landesliga, die Jugend schaffte es 2003 sogar in die Verbandsliga. Auch heute wird noch besonders

großer Wert auf die Nachwuchsarbeit gelegt. Viele Spieler aus den Jugendmannschaften finden sich heute im Erwachsenen-Bereich wieder.

In der Saison 2017/18 spielen eine Damen-Mannschaft in der Bezirksklasse und sechs

Herren-Mannschaften, die durchgehend von der 2. Kreisklasse bis zur Bezirksliga alle Ligen besetzen. Im Jugendbereich ist der TSVE wieder bei den B-Schülern, den A-Schülern und Jugendlichen komplett vertreten.

Am Samstag fand in der TSVE-Sporthalle die Jubiläumsfeier der Abteilung statt. Da gab es viel zu erzählen, besonders beim Blättern in den Alben mit den Bildern und Presseberichten der vergangenen 50 Jahre.



Frische Geburtstagsfeier: Anlässlich des 40-jährigen Bestehens ihrer Abteilung tauschten die Tischtennisspieler des TSVE Bielefeld viele Erinnerungen aus. FOTO: TSVE

Preußen Münster siegt in Jöllenbeck

■ **Bielefeld** (nw). Preußen Münster hat das U-14-Turnier des TuS Jöllenbeck souverän gewonnen. Das Team setzte sich ungeschlagen mit vier Siegen vor dem TSV Havelse durch. Die Gastgeber, die einen klaren 4:1-Erfolg gegen den TBV Lemgo feierten, belegten am Ende den vierten Platz unter fünf teilnehmenden Mannschaften. Das Turnier wurde von den Zuschauern gut angenommen und soll im nächsten Jahr erneut stattfinden.

Atlas-Ringer wieder Spitzenreiter

■ **Bielefeld** (nw). Die Ringer des ASV Atlas haben mit einem 27:12-Erfolg beim KSV Mülheim-Styrum die Tabellen Spitze in der Landesliga zurückerobert. Sieben Ringer gingen dabei als Sieger von der Matte. 57 kg Freistil: Panah Khamliqi Techn. Punktsieg (4:0); 61 kg Gr.-Röm.: Majid Khamliqi Techn. Punktsieg (4:0); 66 kg Freistil: Sobhanallah Muhammad Punksieg (3:0); 70 kg Gr.-Röm.: Vagif Vagifli ohne Gegner (4:0); 86 kg Gr.-Röm.: Arsen Tamoyan Gegner Übergewicht (4:0); 98 kg Freistil: Suleiman Dadachev Aufgabesieg (4:0); 130 kg Gr.-Röm.: Alex Zilke Techn. Punktsieg (4:0).

Am morgigen Samstag hat der ASV Atlas seine Heimpremiere in dieser Saison: Um 19 Uhr trifft das Team in der Volkeningschule auf den KSV 08 Oberhausen.

KURZ NOTIERT

Ü-50-Kreismeisterschaft
Die am vergangenen Samstag wegen des schlechten Wetters ausgefallenen Ü-50-Kleinfeld-Kreismeisterschaften sollen schon am morgigen Samstag nachgeholt werden. Beim TuS Union Vilsendorf rollt dann ab 14 Uhr der Ball, das Endspiel ist für 18.10 Uhr angesetzt.

Integratives Golfturnier abgesagt
Der Bielefelder Golfclub und die Betheler Mamre-Patmos-Schule wollten am morgigen Samstag das vierte bundesweite integrative Golfturnier veranstalten. Doch die Veranstaltung musste wegen der schlechten Wetterprognosen abgesagt werden.

Turniersieg für Tvrtkovic
Andrea Tvrtkovic (Gadderbaumer TV) hat mit 3:0 Spielen und 9:1 Sätzen das Endrundenturnier der Tischtennis-Kreisrangliste der C-Schülerinnen gewonnen. Bei den B-Schülerinnen wurde sie hinter Malin Gewandt (VfL Oldentrup) und vor Tram Ngoc Le (VfB Fichte Bielefeld) Dritte.

Bulldogs sichten Talente
Die Regionalliga-Mannschaft der Bielefelder Bulldogs sowie deren Unterbau, die U 19, laden am 9. Oktober zu ihrem Preseasonstart ein. Das Training beginnt um 19 auf dem Außengelände der Radrennbahn. Es werden Fußballspieler für alle Positionen im Alter von 16 bis 45 Jahren gesucht.

Eickhoff und Braun vorn dabei
Beim Münsterland Giro haben zwei Bielefelder Nachwuchstalente mit vorderen Plätzen auf sich aufmerksam gemacht. Smilla Anouk Eickhoff (RC Sprintax) kam in der weiblichen U 15 als Zweite ebenso auf Podest wie Nilsson Braun (RV Teutoburg), der bei den gleichaltrigen Jungen Dritter wurde. Der 2,5 Kilometer lange Rundkurs in der Münsteraner Altstadt wies einen großen Kopfsteinpflaster-Anteil und verlangte den Nachwuchsfahrern alles ab. Von den zahlreichen Stürzen waren die beiden Bielefelder zum Glück nicht betroffen.

Theesen wieder Spitzenreiter
Die A-Junioren des VfL Theesen haben in einem Nachholspiel mit 4:1 beim SC Münster 08 gewonnen und sind damit wieder Tabellenführer. Nach einem frühen Rückstand drehten Kalo Onen, Erik Mannek, Ulas Duran und Ali Can Yildirim mit ihren Treffern die Partie.